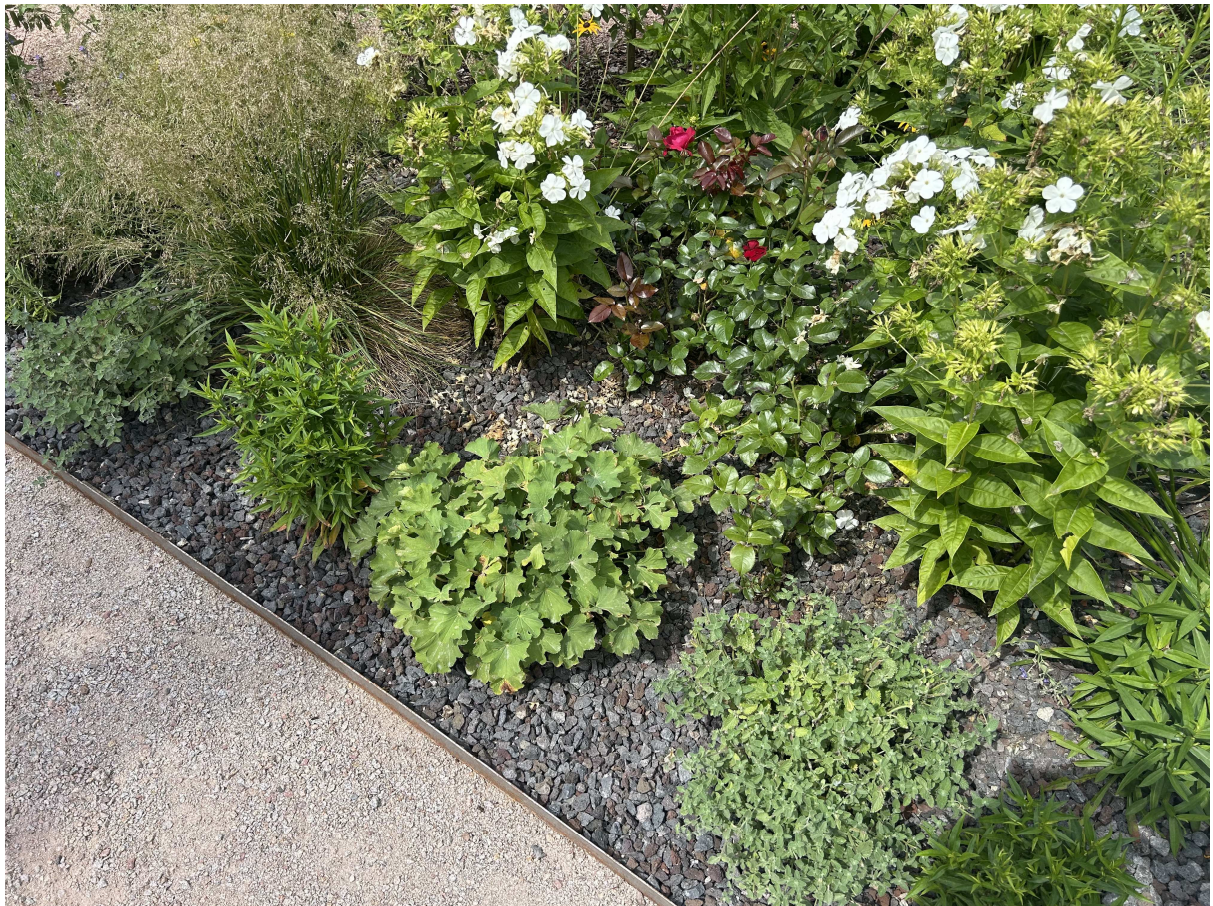


Merkblatt zur Pflanzengesundheit von Gartenpflanzen

Pflanzen haben Bedürfnisse. Wenn diese Bedürfnisse erfüllt sind, ist der Grundstein für eine optimale Entwicklung der Pflanze gelegt. Die Grundbedürfnisse der Pflanzen müssen alle im optimalen Bereich in Bezug auf die Ansprüche erfüllt sein. Ein Grundbedürfnis kann nicht durch ein anderes ersetzt oder kompensiert werden.



Grundbedürfnisse der Pflanzen:

- **Licht**
Die Photosynthese ist ein physiologischer Prozess zur Erzeugung von energiereichen organischer Verbindungen (primär Kohlenhydrate, Zucker) energiearmen Stoffen (CO_2 und Wasser) mithilfe von Lichtenergie. Sie wird vor allem von Pflanzen betrieben. Bei diesem Vorgang wird mithilfe von lichtabsorbierenden Farbstoffen (Chlorophyll) Lichtenergie in chemische Energie umgewandelt. Diesen Vorgang bezeichnet man als Assimilation.
- **Luft**
Pflanzen sind die Lunge der Welt. Pflanzen nehmen bei der Assimilation CO_2 auf und geben Sauerstoff ab. Im optimalen Fall würden alle Pflanzen soviel CO_2 aufnehmen, wie die Menschheit produziert.
- **Wasser**
Pflanzen benötigen Wasser für:
 - Die Kühlung
Durch Verdunstung von Wasser durch die Poren der Blätter wird die Pflanze gekühlt. Diese Funktion ist vergleichbar mit dem Schwitzen beim Menschen.
 - Transport von Nährstoffen
Pflanzen ernähren sich durch Nährsalze. Da Salze wasserlöslich sind, können diese mit Wasser durch die Saftbahnen von den Wurzeln zu den Blättern transportiert werden.
 - Als Bestandteil bei der Produktion von organischer Verbindungen
- **Wärme**
Zellfunktionen funktionieren nur, wenn die Pflanze mit der für sie optimalen Temperatur versorgt wird. Verschieden Pflanzen benötigen unterschiedliche Temperaturen. Pflanzen gedeihen nur optimal, wenn die Wärme stimmt. Bei Temperaturen unter den Gefrierpunkt, werden die Zellfunktionen eingestellt.

Nährstoffe

Nährstoffe sind für den Aufbau und die Produktion von Zellen notwendig. Pflanzen benötigen verschiedene Hauptnährstoffe sowie Spurenelemente. Die wichtigsten Nährstoffe sind Stickstoff, Phosphor, Kali und Magnesium. Die Nährstoffe haben dabei unterschiedliche Funktionen, so ist der Stickstoff vorwiegend für die Bildung von Chlorophyll (Blattgrün) und das Wachstum zuständig, während der Phosphor vorwiegend für die Blüten- und Fruchtbildung zuständig ist. Das Kali führt zu einer besseren Gesundheit und zu Frostbeständigkeit. Schlussendlich ist die Aufgabe von Magnesium vorwiegend im Bereich der Zellsteuerung wichtig.

galabau.ch

Standort & Boden

- Die Pflanzenwahl je nach Klima, Boden und Licht angepasst werden.
- Der Boden sollte in der Regel humusreich und locker sein.
- Die meisten Pflanzen gedeihen bei Staunässe nicht.
- pH-Wert beachten (optimal: 6–7 für die meisten Gartenpflanzen).

Bewässerung

- Pflanzen mit genügend Wasser versorgen
- Bewässerung am Morgen oder Abend durchführen
- Blätter trocken halten, um Pilzbefall zu verhindern.
- Mulchen reduziert Verdunstung und unterstützt Bodenleben.

Pflanzenschutz

- Guter Pflanzabstand zur Luftzirkulation.
- Regelmässige Kontrolle.
- Werkzeuge nach Gebrauch stets reinigen, bei Bedarf desinfizieren.
- Gesundes Pflanzenmaterial verwenden.
- Schädlinge & Krankheiten erkennen
 - Pilze
 - Insekten
 - Viren

Natürliche Schutzmassnahmen

- Nützlinge fördern
- Mischkultur und Fruchtfolge in Nutzgärten anwenden

Schnitt

- Regelmässiger fachgerechter Rückschnitt
- Bei Fruchtpflanzen für Ausgleich zwischen Wachstum und Ernte sorgen
- Winterschutz bei empfindlichen Pflanzen